
Paderborn, 23. Mai 2011

Liebe Petzwerker, liebe Ehemaligen, liebe Schülerinnen und Schüler,

seit der ersten Stunde im Jahr 2003 stehen wir Petzwerk, dem Ehemaligenetzwerk, nun vor. Wir haben es mitgegründet, aufgebaut und weiter entwickelt. Jetzt, acht Jahre später, müssen wir feststellen, dass wir uns sowohl räumlich als auch zeitlich sehr stark vom Pelizaeus-Gymnasium und vom heutigen Schülerleben entfernt haben. Wir können nicht mehr einschätzen, wie ein Studium heute funktioniert – Bachelor und Master haben wir aus eigener Erfahrung nicht kennen gelernt. Wir bekommen auch nicht mehr mit, was die Schülerinnen und Schüler interessiert, welche Probleme und Fragen sie haben. Hinzu kommt, dass wir neben unseren Berufen nicht mehr so viel Zeit investieren können, die Petzwerk verdient hat. **Für uns ist es daher Zeit, aufzuhören.**

Wir möchten diesen Brief zum Anlass nehmen, Tschüss zu sagen. Wir wollen aber auch, dass unsere ursprüngliche Idee weiterlebt: Ehemalige sollen den Schülerinnen und Schülern zur Seite stehen und ihnen bei der Studiums- und Berufswahl mit Rat und Tat zu Seite stehen. Aus unserer Sicht kann Petzwerk zwei Wege einschlagen. Die Entscheidung hängt letztlich davon ab, ob sich auf der Jahreshauptversammlung Menschen finden, die sich engagieren und Petzwerk in Zukunft gestalten möchten oder ob wir Petzwerk in dieser Form beerdigen und möglichst viele Elemente in die Hand der Schule überführen.

Wir wünschen uns, dass **Petzwerk mit frischen Kräften und neuen Ideen weiter geführt wird.** Wie diese Zukunft aussieht, was sich verändert, entscheiden nicht wir. Das müssen die neuen Petzwerker entscheiden. Wir stehen aber gerne mit Rat zur Seite und unterstützen euch so sehr wir können.

Wenn wir keine Nachfolger finden, muss Petzwerk aufgelöst werden. In diesem Fall ist es wichtig, dass wir mit der Schule eine Lösung finden, wie auch in Zukunft Ehemalige für Berufsmärkte und betreute Unitage gewonnen werden können.

Auf der Jahreshauptversammlung am 18. Juni stehen diese Fragen im Mittelpunkt. Es wichtig, dass viele von euch, die die Idee Petzwerk gut finden, auch kommen. Kommen heißt nicht automatisch Verantwortung und Aufgaben übernehmen – kommen heißt aber mitreden, Vorschläge machen und diskutieren. Dass wir uns Menschen wünschen, die in Zukunft ein Teil ihrer Zeit in Petzwerk investieren, ist kein Geheimnis.

Wir können uns auch sehr gut vorstellen, dass Schülerinnen und Schüler der Jgst. 12 und 13 einen Teil der Aufgaben übernehmen. Über euer Kommen freuen wir uns daher sehr.

Bevor wir auf der Jahreshauptversammlung über die Zukunft von Petzwerk sprechen, möchten wir gerne in Form eines kurzen Inputs über die aktuelle Situation von Petzwerk informieren. Wer im Vorfeld der Versammlung Fragen, Anregungen oder Kritik hat, kann sich gerne bei uns unter lukas@petzwerk.de melden.

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Bis Bald!

Christian und Lukas